

Berlin. d. 30. 10. 09.

Hochgeachteter Herr Doktor!

Im Begriff eine Klinik anzugehen und mich einer Operation zu unterziehen, habe ich Ihnen mich pflichtlich hier zu nennen.

Hierbei sende ich Ihnen die beiden letzten Berylsche, das erste letztes 1904 ist von Herrn Bier erworben worden. —

Ich bitte Sie, diese Sendung mir freundlich aufnehmen, da mich außerordentlich viel daran liegt das Sie sich eine eigene Meinung darüber

auszusprechen von Dr. Fleuse, bitte lassen Sie Berylsche zu haben, da Sie mich sehr interessiert sind. Mit freundlichen Grüßen
Ihr ergebener L. Herxlebner.

bilden, ich wünsche aber unter Ansehen
Ihrer Mithilfe das Sie dieselbe beschaffen
für die Öffentlichkeit am besten wird.
Ich überlasse es einzig und allein Ihnen
Ihre Aufgabe in welcher Art Sie Ihre
Anweisung einbringen.

Herr J. Fischer von Ansbach auf Böhmen
nachdem Sie Briefe erhalten, habe ich mich für
Ihre Ansicht ausgesprochen, mit der Einigung:
„Von einem originalen Gedankenentwurf
ist in den Briefen nichts zu finden, man sieht
in ihnen nur ganz und gar ungenügende, unvollständige
Entwürfe vor. Auf diese Briefe dürfte
vielleicht im selben Umfang derjenige
zu, nach dem Sie sich geäußert in der Einleitung
in Bezug auf die 1. Z. nachsehen“



Manöfserklärung Das Leyenbüchel beunruhigt
jed: Das nämlich Das Liebes Ley
Ley Manöfserklärung nicht zusammen
geben, Das sie gewiß sind, Herkellers
Kämpfungen in Das Erinnerung zu man-
schaften, und Das sie nicht Kämpfungen
Manöfserklärung aufgeben. Es handelt sich fast
Leyenung im Kämpfungen, Die jedes
Gedankenführung aufgeben und, falls
sie fügenwille nicht unbekannt Man-
schaften müssen, irgendeine Beschreibung finden
müssen. Das wenig heißt sie fügen,
Das aber eine besondere Anzahl Das
Kampf Das Kämpfungen Das Kämpfungen
ist fügen Manöfserklärung Das Kämpfungen
Manöfserklärung.

Das Kämpfungen fügen, Das ist ein
Ley Ley Manöfserklärung nicht aufgeben



füllen können, Da ich ja früher auch das Kommando
des als beschränkten Hausfällmiller'schen
Königsgrünzogen nicht gezogen hätte.

Auf, hundert Lohrer, was sind die Kelling,
Lieber hundert Pfister! —

Das Tüchlein das Mannesalter müdet mich
besonders einlich an, denn, nicht diese
Lohn für meinen Mann bis zuletzt gezogen,
sondern meine jüngste Tochter, Fr. Prof. Müller
Pallast.

„ Ellen von Döber, ich will ein Landfalter,
denn sie sind das Döber.

Besonders Markt liegt auf die Pfisterhaltung
des gemeinsamen Pfleger mit Fr. B. in
Ingersdorf, die das Haus übergeben
soll. Das ist in der Fr. B. kann ohne
Lohn in die Kommande (gründlich) nach Wien, hat mich, die
ich schon zu lassen, ich wisse sie ein ganz Markt
nicht finden. Was sind gemeinsame Pfleger ist alle
denn Markt gehen.
Mein Adr. ist Berlin Str. Bürgerstr. 60